

Presse-Erklärung der ZGV

Viertes Treffen der Zivilgesellschaftlichen Vertretung

Beratungen über Selbstverständnis und Zielsetzung

Die Zivilgesellschaftliche Vertretung (ZGV) hat sich am 09.05.18 zu ihrer vierten Sitzung getroffen. Die ZGV im ASSE-II-Begleitprozess versteht sich als eigenständiges, selbstbewusstes Gremium, das gleichberechtigt mit der anderen Kammer, der Kommunalen Vertretung (KV), zusammen arbeitet. Die ZGV kann und wird ihre Arbeitsweise eigenständig ohne Vorgabe von außen festlegen. Als ZGV wollen und werden wir die Planungen und das Handeln des Betreibers im Hinblick auf die sichere, schnelle und vollständige Rückholung des Atommülls aus ASSE II kritisch begleiten. Durch die Einbeziehung und Mitarbeit zahlreicher weiterer gesellschaftlicher Gruppen hat sich die Legitimation des Gremiums vergrößert, die Interessen der Region in dieser Sache zu vertreten. Die Vertreterinnen und Vertreter der neuen Gruppen bringen auch zusätzliche Expertise in die Arbeit ein.